

Rezensionen von Buchtips.net

Manfred Witte: Antonias Verdacht

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-499-21276-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0,49 Euro (Stand: 24. April 2018)

Das Buch "Antonias Verdacht" von Manfred Witte wurde im Juni 2004 vom Rowohlt Taschenbuch Verlag in Reinbek bei Hamburg veröffentlicht, und ich habe es zu einem Preis von 6,90 € erstanden. Die 224 Seiten lassen sich leicht lesen, da die Geschichte packend und mitreißend ist.

Die jugendliche Antonia wacht gefesselt, geknebelt und mit einer Augenbinde aus einer Ohnmacht auf und weiß nicht, wo sie sich befindet und wie sie dort hingelangt ist. Doch dann beginnt sie sich zu erinnern: Es wird nun erzählt, was vor ihrem Erwachen geschah. Im Laufe der Geschichte hat Antonia mehrere verdächtige Täter, wie zum Beispiel ihren Freund Pauli, der ihr sehr aggressiv und eifersüchtig auf Ruven erschien, einen Freund, welchen die beiden kurz zuvor erst kennengelernt hatten. Auch Ruven hat Antonia in Verdacht, da er nach ihrer Einschätzung möglicherweise krank im Kopf oder einfach nur schräg ist. Ihr letzter Verdacht gilt Herrn Kürschner, Ruvens Onkel und gleichzeitig Paulis Chef. Seine übertrieben nette Art und Hilfsbereitschaft Leuten gegenüber, die er gerade erst kennengelernt hatte, bringt Antonia ins Grübeln.

Der Erzähler springt immer wieder zwischen der Zeit vor dem Erwachen und der Zeit, in der Antonia gefangen daliegt, Todesängste aussteht und nachdenkt. Das Buch geht einem sehr nah, da Antonias Gefühle und Gedanken sehr deutlich dargestellt werden.

Ich denke, der Autor wollte dem Leser nahebringen, wie sich eine Person in einer solchen Situation fühlt und wie ihre Gedankengänge und Reaktionen auf verschiedene Ereignisse sind, was ich persönlich auch als sehr spannend empfand. Außerdem, denke ich, wollte er der Menschheit nahe bringen, wie viele verrückte Menschen es auch unter uns gibt, was wir vielleicht nicht glauben oder nie bemerken würden, vielleicht auch nicht wahr haben wollen.

Eine interessante und spannend geschriebene Geschichte, welche ich jederzeit empfehlen kann, da sie den Leser in seinen Bann zieht, so dass man gar nicht aufhören mag zu lesen. Man kann sich aufgrund des Schreibstils gut in die Geschichte hineinversetzen, ich ganz besonders, da die Hauptfigur - wie vielleicht bemerkt wurde - meinen Namen trägt. Ich würde auch jedem Empfehlen einmal ein Buch zu lesen, in dem die Hauptfigur den eigenen Namen trägt, da man sich auf leichtere Weise hineinversetzen kann und die Geschichte dadurch eine besondere Faszination erhält.

Möglicherweise würde ich das Buch sogar ein zweites Mal lesen, da es mir so gut gefallen hat.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Antonia M.](#)
[19. April 2007]